



FESTIVALCAFÉ:
CAFÉ NEUE SZENE

Gottschedstraße 16, 04109 Leipzig
Telefon 03 41 - 9 80 93 93

Treffpunkt von Publikum, Künstlern und Presse
Täglich 18.00 – Open End

Veranstalter des Festivals:

Sächsischer Verein zur Förderung des kulturellen Austauschs nationaler
und internationaler Tanz- und Theatergruppen e.V.

Büro euro-scene Leipzig:

Gottschedstraße 16, 04109 Leipzig
Telefon 03 41 - 9 80 02 84, Fax 03 41 - 9 80 48 60
www.euro-scene.de, E-mail: info@euro-scene.de

Mit freundlicher Unterstützung:

Hauptsponsor



Lufthansa
official airline

Partner-Hotel



Kulturamt der Stadt Leipzig; Freistaat Sachsen, Bundesregierung/Referat Kultur und Medien,
Berlin; Kulturstiftung des Freistaates Sachsen; Deutscher Bühnenverein Landesverband Sachsen,
Referat Internationale Beziehungen der Stadt Leipzig; AFAA – Association Française d'Action
Artistique/Ministère des Affaires Etrangères, Paris; Instituts Français, Leipzig und Berlin; Referat
Internationale Beziehungen der Stadt Lyon; The British Council, Köln und Leipzig; Pro Helvetia,
Schweizer Kulturstiftung, Zürich; Theaterrådet, Kopenhagen; Polnisches Institut, Leipzig;
Schauspiel Leipzig; Oper Leipzig; Leipziger Messe Verlag GmbH; Messedruck Leipzig GmbH;
Tourist Service e.V., Leipzig; Dinamix, Büro Leipzig; Theaterklausur Schauspiel Leipzig

Inhalt und Redaktion:

Ann-Elisabeth Wolff, Festivaldirektorin

Zitat: Michael Freundt, aus: „Wie man keine Karriere macht“, Berliner Zeitung, 9.1.1999

Fotos: Theater Mahagoni, Hildesheim

Gestaltung: Thomas Matthaues Müller

Redaktionsschluß: 18.10.99

Herstellung: Messedruck Leipzig GmbH

Festival
zeitgenössischen
europäischen
Theaters

euro
scene
LEIPZIG

Theater Mahagoni, Hildesheim
& Notos Theatre Company, Athen

Bad Actors
(Schlechte Schauspieler)

Stück von Albrecht Hürche
und Kathrin Krumbein

Freitag, 5. November 1999

22.00 Uhr

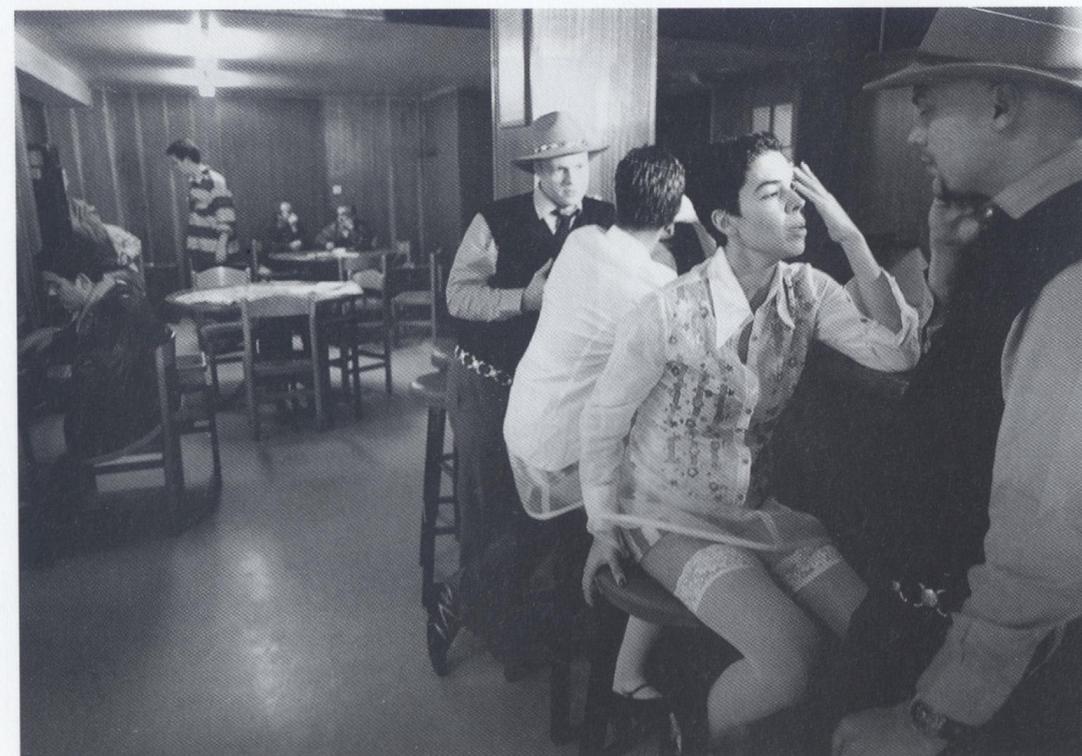
Samstag, 6. November 1999

17.00 Uhr

Neue Szene

Spieldauer: 1 1/2 Stunden

(ohne Pause)



Inszenierung, Dramaturgie und Bühnenbild:
Albrecht Hirche und Kathrin Krumbein

Lichtdesign: **Giorgos Athanasiou**

Darsteller: **Vivienne Bullert, Oliver Dressel, Adrian Frieling, Carsten Hentrich, Albrecht Hirche, Felix von Hugo, George Kakanakis, Anna Mascha, Maria Panougría, Carsten Schneider**

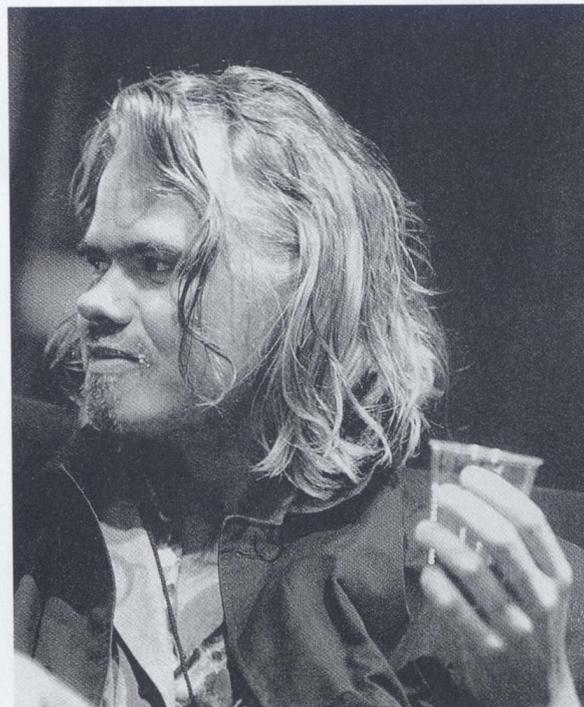
Produktion: Theater Mahagoni, Hildesheim
hirche/krumbein productions

Uraufführung: 15.1.1999, Athen

Im Anschluß an die Vorstellung am Freitag, 5.11.99
findet ein Publikumsgespräch statt
(im Zuschauerraum).

Moderation: **Michael Freundt**

Albrecht Hirche



Samstag, 6.11.
und Sonntag, 7.11.99
jeweils 11.00–14.00 Uhr
LOFFT-Theaterhaus
am Lindenaer Markt

WORKSHOP
Kalkuliertes Passieren
mit Albrecht Hirche

Karten zu 39,00 DM (beide Tage inklusive)
an allen bekannten Vorverkaufsstellen
Restkarten vor Workshop-Beginn

„Hatten Sie ein zerrüttetes Elternhaus oder eine halbwegs beschissene Kindheit? Leben Sie in ausgeprägt asozialen Verhältnissen und ist Ihnen gelungen, wenigstens ein paar absolut unappetitliche Angewohnheiten aufzulesen? Bravo! Preisen Sie sich selig! Denn dann sind Sie ein potentieller Kandidat für das ‚bad acting‘-Programm des Theaters Mahagoni, das seine geniale Revue der schlechtesten Szenen, penetrantesten Verlierer und schmutzigsten Scherze zelebriert...“

Das Leben ist hart. Nur die Besten kommen ganz nach oben. Arbeite an dir selbst, verbessere deine Ausstrahlung und vertraue auf die Kraft der Gemeinschaft – das sind die Parolen, unter denen der Mensch zur Karrieremaschine konditioniert wird, wobei der gelungenen Selbstdarstellung größte Bedeutung zukommt. Ob im Büro, Supermarkt oder auf der politischen Bühne – Selbstdarsteller bevölkern den Alltag, schlechte Schauspieler allerorten.“

Das Theater Mahagoni ist eines der wichtigsten freien Gruppen der Bundesrepublik. In den 18 Jahren seines Bestehens hat es mit wechselnden Regisseuren gearbeitet, wobei Albrecht Hirche, selbst auch Schauspieler und Autor, zu den wichtigsten gehört. Mahagoni besteht aus einem Kern von sechs Mitgliedern, zu denen jeweils weitere Darsteller hinzukommen.

Mahagoni erhielt für „Bad Actors“, bisher in Athen, Berlin, Hannover und Hildesheim gezeigt, im Mai 1999 den Förderpreis Freie Theater Niedersachsens. Für den Herbst wurde es auch zum berühmten „Impulse“-Festival Nordrhein-Westfalen und nach Zürich eingeladen.

„Bad Actors“, augenzwinkernd den schlechten Geschmack kultivierend, ist ein Höhepunkt des Live Art-Stils der späten 90er Jahre. Es fällt schwer, angesichts so brillant schlechten Schauspiels nicht in rückhaltlose Euphorie zu verfallen.

Samstag, 6.11.99, 15.00 Uhr
Rangfoyer/Schauspielhaus

**„Welcher Trieb kann uns noch retten,
wenn es der Sex nicht tut“**

Gespräch über das Live Art-Theater mit Musik und Cocktails

Dia-Vortrag: **Michael Freundt**, Berlin/Leipzig
Schallplatten: **Stefan Kanis**, Leipzig

(Eintritt kostenlos)

